

II Progetto Brasile GRAJAÙ – MARANHÃO

Matching Grant 62153

Unsere Freunde vom Rotary Club Pallanza Stresa, angeführt von ihrem Präsidenten Andrea Lucchini, auf Deutsch und Italienisch freundlich willkommen geheissen von unserem Präsidenten Bernhard Vogel und Carlo Valli, informierten uns über das Resultat des Brasilien Projektes Grajaù – Maranhão.

Basierend auf dem persönlichen Erlebnis eines Mitrotariers, er war dabei als ein Kind in einem Bus auf dem mehrere hundert Kilometer langen Weg ins Spital starb, hat sich der Rotary Club Pallanza Stresa vorgenommen, etwas gegen die desolante medizinische Versorgung in einer Region der Provinz Maranhão, im Nordosten Brasiliens, zu unternehmen. Das Projekt beinhaltete die Bereitstellung von Reanimations-Apparaten, Brutkästen für Frühgeborene und weitere Geräte, die für die Pflege und die medizinischen Betreuung von Neugeborenen notwendig sind.

Als Partner holte sich der RC Pallanza-Stresa die Rotary Clubs von Orta S. Giulio, Brig und von Sao-Luiz mit ins Boot. Nach Genehmigung des Projektes wurde der gesammelte Geldbetrag von Rotary International verdoppelt (matching grant). Vor Ort lag das Projekt unter der Obhut des RC Sao-Luiz, was die Realisierung dieses Übersee Projektes erheblich erleichterte. Die Rotarier Cattrini und Sironi konnten sich nach Abschluss des Projektes im Oktober 2008 vor Ort überzeugen, dass die Gelder vollumfänglich im Sinne der Spender verwendet wurden. Mit den 43'200 US\$ für das Spital Grajaù konnten 25 medizinische Geräte beschafft werden. Die Geräte konnten vor Ort kostengünstig eingekauft werden. Brasilien gehört zwar nicht zu den reichen Ländern der Erde, darf aber unter anderem darauf stolz sein, dass es auf eine hoch entwickelte Medizinische Technologie zurückgreifen kann. Als Folge des Projektes ist es nicht nur gelungen den Stand der medizinischen Ausrüstung in Grajaù zu verbessern, es wurde auch der Kontakt zwischen der Uniklinik in der Hauptstadt Sao-Luiz und dem kleinen Spital in Grajaù intensiviert, was wiederum den Patienten im Landesinnern zu Gute kommt.

Das humanitäre Projekt wird als voller Erfolg gewertet, obwohl noch viel zur Verbesserung der Situation getan werden könnte. Auch wenn die medizinische Versorgung für Mütter und Neugeborene jetzt in 2 Spitälern gewährleistet werden kann, ist die Distanz zwischen den 2 Spitälern mit 600 km immer noch riesig. Als einziges öffentliches Transportmittel steht der Bus zur Verfügung.

Das „Progetto Brasile“ wird weitergeführt. Der RC Pallanza-Stresa hat sich das Ziel gesetzt die Transport Misere anzugehen. Zusammen mit der humanitären Organisation MAIS Onlus plant er die Anschaffung einer Ambulanz für das Spital in Grajaù. Dies würde Patiententransporte zwischen Grajaù und der Uniklinik in der Hauptstadt erlauben. Die Verwaltung des Städtchens hat sich bereit erklärt für den Fahrzeugunterhalt und die Kosten des Ambulanzfahrers aufzukommen.

Das Referat wird geschlossen mit der Hoffnung, dass die befreundeten Clubs auch diesem Folgeprojekt ihre Unterstützung nicht versagen werden.

Kinderspielplatz Zeneggen

Das Projekt im Rahmen des Konzeptes „Hands-on Projekte“ wurde von Rotarier Max Stalder kurz vorgestellt. Ziel ist es in einer Zusammenarbeit zwischen dem RC Brig, Privaten und der Gemeinde einen Kinderspielplatz in Zeneggen zu erstellen. Die Standortabklärung und die Grobplanung sind unter Dach und Fach. In weiteren Schritten werden die Detailplanung, Finanzierung und Beteiligungsmöglichkeit unseres Clubs angegangen.

Berichterstattung, Rot. Diego Schmidhalter